

# Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 10852

[CMD-A IV] Franz Unterkircher / Heidelinde Horninger / Franz Lackner: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1501 bis 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 4). Wien 1976, 121.

— 121 —

**Cod. 10849\*\***

1533

**Kommentar zu ARISTOTELES' *περὶ ἑρμηνείας* und andere Texte (lat.).**

Papier, I, 214ff., 308 × 210, Schriftspiegel und Zeilenzahl wechselnd, drei (?) Hände, ab fol. 164 Blattgröße 275 × 187.

DATIERUNGEN: 1533 *Examinis super Librum primum de Interpretatione Quinternio A* (fol. 1r). — 1533 *Examinis super primum de Interpretatione Quinternio b* (fol. 23b<sup>r</sup>). — 1533 *Examinis super primum de Interpretatione Quinternio C* (fol. 56a<sup>r</sup>).

SCHREIBER: Laut Tabulae Fabiano Coraducci.

VORBESITZER nicht bekannt.

Abb. 124

**Cod. 10852**

Tirol, 1561

**Schwazer Bergbuch (deutsch).**

Papier, IV, 279ff., 340 × 237, Schriftspiegel 220 × 155, 31—33 Zeilen. — Zahlreiche farbige Bilder, teilweise auf Faltblättern. — Originaleinband mit Streicheisenlinien und Golddruck, Schließbänder entfernt.

DATIERUNG: Auf dem Titelblatt die Jahrzahl 1556 wie in den anderen Exemplaren des Buches. Die Beschriftungen der Städteansichten ab fol. 195<sup>r</sup> alle auf 1561 datiert.

VORBESITZER nicht bekannt.

LITERATUR: H. Winkelmann, Das Schwazer Bergbuch. Ein siebentes Exemplar im Bergbaumuseum Bochum. In: Anschnitt Jg. 9, Nr. 1/2, 3—8. — I. Petraschek-Heim, Die Bergmannskleidung in den Schwazer Bergbüchern von Wien und Leoben. In: Anschnitt Jg. 9, Nr. 3, 29—33. — Inventar I, 141. — Schwazer Bergbuch. Bearb. Heinrich Winkelmann. Bochum 1956 (Faksimile des Cod. Dip. 856 des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum in Innsbruck).

Abb. 236

**Cod. 10883**

Mailand, 12. März 1568

**GIACOMO ANTONIO LOCARNO: Über Spieße (italien.).**

Papier, II, 22ff., 235 × 317, Schriftspiegel des Hauptteiles durchschnittlich 145/155 × 90/170, 14 Zeilen (Sonette). — Kolorierte Federzeichnungen. — Originaler schwarzer Samteinband mit Stickapplikation.

DATIERUNG, LOKALISIERUNG, WIDMUNGSEMPFÄNGER, DONATOR, VERFASSER: Widmung an Kaiser Maximilian II., an deren Schluß: . . . *Di Milano alli dodici di Marzo M.D.LXVIII D.V.M.C. Humilissimo et perpetuo Seruitore Jacom' Antonio Locarno* (fol. 1<sup>v</sup>).

VORBESITZER: Kaiser Maximilian II.

LITERATUR: Inventar I, 142. — K. K. Hofbibliothek. Katalog der Ausstellung von Einbänden. Wien (1904). Nr. 559.

Abb. 296

**Cod. 10891**

1576

**Kriegsbuch (deutsch).**

Papier, XXI, 138, A—Z, a—c, 139—234ff., 311 × 215, Schriftspiegel 193/200 × 115, 19—20 Zeilen. — Aquarelle, teilweise auf Faltblättern. — Originaleinband mit blinden Streicheisenlinien, Golddruck und -pressung, Schließbänder entfernt, verzierter Goldschnitt.

1561.

Soll die Statt ligt am weils wegs von  
 grüßnigg zu andern gutae, zu weils am  
 für, und hat aeda die (Kö... Kü... ät, p am guoffo  
 und langwinnige Holzgas und baetzfinden, /.  
 Darvorn an das Dingay, viel Vantkloppung und  
 ein aigay, Pargkgenigt und windet aus dem  
 obren gutae, und andern Talem, aedzau  
 am guoffo anzae Holz auf dem für, aedzau  
 an das Kabay und Landt gebracht, auch die  
 waed darzuo gehörig, mit guoffay feis ge-  
 baut und genubait, so windet auch vom  
 disem gued das Holz in bzuwiz. Vindt. de-  
 grüß, Leseand, Hacia und andern oute.  
 umm wort gefimert, und vbarwist die baetz,  
 an das guoffo wie andern baetz. So gab  
 genad, das es künig beständig bleib. —

## **Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 10852**

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: [manuscripta.at](https://manuscripta.at) -  
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: [manuscripta.at/?ID=5367](https://manuscripta.at/?ID=5367)